

ZUGER WOCHEN

Zuger Woche
6341 Baar
041/ 769 70 40
<https://www.zugerwoche.ch/>

Frauen an die Maschinen

Für geschlechteruntypische Berufe begeistern

Die Berufe sind in der Schweiz nach wie vor stark nach dem Geschlecht aufgeteilt.

Mehrheitlich werden vor allem technische Berufe von Männern dominiert. Mit dem Projekt «MevA» Mehr vom Anderen – möchte man Frauen für die MINT-Berufe gewinnen.

Eine Primarlehrerin fordert ihre Schülerinnen und Schüler auf, «Frauenberufe» und «Männerberufe» aufzuschreiben. Eine Schülerin muckt auf: «Aber, Frauen können doch auch alle Berufe wählen!» Die Geschlechter-Klischees sind noch weit verbreitet, wenn es um Berufswahl und Stellenausschreibungen geht. Das Projekt «MevA» ist aus einer Studienreise nach Dalarna, Schweden, herausgewachsen. Dort haben Dozierende der PH Zug und Verantwortliche der Berufsbildung erfahren, welche Anstrengungen im hohen Norden unternommen werden, um Mädchen in MINT-Berufen zu fördern. Der Schlüssel liegt in einem engen Netzwerk zwischen wirtschaftlichen Partnern und den Schulen, die auf den Übertritt ins Berufsleben vorbe-

reiten. Ziel ist, dass in jedem Beruf ein Verhältnis von 60:40 Prozent Durchmischung der Geschlechter besteht. «Die Vielfalt in Teams ist auch aus Sicht von Wirtschaftsvertretern wichtig, weil mehr Ideen entstehen und bessere Ergebnisse generiert werden», so Clemens Schmid von Roche Diagnostics. Veränderungen der kulturellen Leitbilder zu «gender» und Arbeitsmarkt bedürfen einer gemeinsamen Anstrengung verschiedener Akteure, aus Bildung, Wirtschaft und Verwaltung. Dies bezeichnet Regierungsrat Stephan Schleiss als «Zuger Qualität» und fordert pragmatische Lö-



Frauen sind in Berufen, die sich um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) drehen, klar in der Minderheit.

Foto: z.V.g

sungen anstatt ideologische Debatten. Das Projekt «Faszination Technik Mobil» der Zuger Wirtschaftskammer, in Kooperation mit der PH Zug, will MINT-Förderung an und mit den Schulen des Kantons Zug betreiben. Der umgebaute Bus der Zuger Verkehrsbetriebe bietet 12 Arbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler und enthält Materialien für angewandte Informatik. Die PH Zug bereitet unter Einbezug von Lehrpersonen Unterrichtseinheiten gemäss Lehrplan 21 vor, die handlungsorientiert, fächerübergreifend und interdisziplinär ausgestaltet sind. Ein weiteres Ziel des Projekts «MevA» ist es, die vielen Initiativen im Kanton Zug für die MINT-Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in einer gemeinsam betriebenen Plattform zu erfassen und sichtbar zu machen.

Kooperationsprojekt «MevA»

Das Projekt ist «MevA» Mehr vom Anderen – ist eine Kooperation zwischen bildxzug, (Beat Gauderon), Roche Diagnostics International AG (Markus Kälin) und der Pädagogischen Hochschule Zug (Katarina Farkas). Es wurde mit einem Beitrag von der Direktion des Inneren des Kantons Zug gefördert. PD/JA